

Gesundheit

# DURCH DIE BLUME

Die Kombi aus „Förder-Pflege“ und ungefördertem Pflegetagegeld schließt die Versorgungslücke. Welche Tarife top sind

**S**icher ist, dass nichts sicher ist. Die Welt steht Kopf. Düstere News häufen sich. Über den Bildschirm flimmern in deutschen Wohnzimmern alarmierende Berichte über Terroranschläge und gewaltbereite Extremisten. Immer rüder werden hierzulande die Auseinandersetzungen zwischen Regierung und Opposition zur Flüchtlingskrise. Und die EU-Währungsunion droht auseinanderzubrechen.

Die aktuelle politische Lage rund um den Globus treibt den Bundesbürgern tiefe Sorgenfalten ins Gesicht. Diese Bilanz zieht die aktuelle, repräsentative R+V-Studie

„Die Ängste der Deutschen 2016“. „Nie zuvor im Lauf unserer Umfragen sind die Ängste innerhalb eines Jahres so drastisch in die Höhe geschneit wie 2016“, sagt Brigitte Römstedt, Leiterin des Infocenters der R+V Versicherung.

Doch nicht nur Terror, Ausländerpolitik und Währungs-krise rauben den Bundesbürgern ihren Schlaf. Immens ist auch die Sorge der Deutschen, im Alter einmal pflegebedürftig zu werden. Den Angehörigen künftig auf Grund gesundheitlicher Einschränkungen zur Last fallen zu müssen, davor schaudert es die Deutschen zuse-

## Serie

### Die Enkel nicht belasten

Mit welchen privaten Pflegepolicen fülle ich künftig die eklatante Versorgungslücke zwischen den Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung und den realen Kosten einer Pflege? Unterstützt der Staat mich finanziell bei den Prämien? Und welche Tarife punkten abhängig vom Einstiegsalter mit einem Top-Preis-Leistungs-Verhältnis? Antworten darauf liefert FOCUS-MONEY nach 2015 jetzt erneut in einer dreiteiligen Serie zum Thema „Pflegetagegeld“. Den Auftakt machte (Heft 31/2016) dabei die private Pflege-Vorsorgeförderung. In dieser Ausgabe widmet sich FOCUS-MONEY den Kombi-Tarifen. Und den Abschluss bildet eine Analyse klassischer Pflegetagegeld-Kontrakte in den beiden Varianten „statische“ und „flexible“ Tarife.



hends. Traditionell ist diese Angst bei Frauen weit größer als bei Männern, verdeutlicht die R+V-Analyse. Was nicht weiter wundert, trägt doch das weibliche Geschlecht bei der Betreuung von Angehörigen meist die größere Last.

Noch ärger wäre die Angst der Menschen zwischen Flensburg und Garmisch, wüssten sie, wie es dieser Tage wirklich um die umlagefinanzierte gesetzliche Pflegeversicherung steht: Berechnungen zufolge werden sich die Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung von 2007 bis 2060 von 19,7 Milliarden auf 41,6 Milliarden Euro erhöhen. Womit die Finanzierungsbasis der Pflegepflichtversicherung auf Grund des zunehmenden Anteils an Rentnern erodieren dürfte. Aus der sich verstärkenden Belastung der Jüngeren durch das ungünstiger werdende Verhältnis von aktiv Beschäftigten zu Rentnern folge, so Berechnungen des Wissenschaftlichen Instituts der PKV, eine sogenannte Generationenungerechtigkeit. Ausdruck finde diese in stetig steigenden Beitragssätzen: So zieht der Beitrag zur gesetzlichen Pflege ab 1. Januar 2017 um 0,2 Prozentpunkte auf 2,55 respektive 2,8 Prozent für Kinderlose an. Und: Wer jetzt in Rente ist, hat während seiner Erwerbsphase von günstigen Beiträgen und einer niedrigen Beitragsbemessungsgrenze profitiert. Leistungen der gesetzlichen Pflege derzeitiger Ruheständler jedoch tragen heute und künftig noch in erheblicherem Maß die Jüngeren, welche während ihrer Erwerbsphase von höheren Beiträgen betroffen sind.

Hinzu kommt das schnelle Wachstum der Zahl der Pflegebedürftigen. Gesetzt den Fall, dass alters- und geschlechtsspezifische Pflegequoten künftig unverändert bleiben und sich die Bevölkerung entsprechend der sogenannten

13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung entwickelt, würde die Zahl der Pflegebedürftigen bis 2060 auf rund 4,7 Millionen wachsen. So zumindest kalkuliert das Bundesministerium für Gesundheit. Damit wären sechs Prozent der Gesamtbevölkerung pflegebedürftig – doppelt so viel wie heute.

**Heute an morgen denken.** Vor diesem Hintergrund prognostiziert das Wissenschaftliche Institut der PKV in der gesetzlichen Pflege sukzessiv steigende Beitragssätze bis 2060 auf 5,5 Prozent. Dennoch bleibt die gesetzliche Pflege nach wie vor lediglich eine Teilkasko, die im Fall eines Falles bei Weitem nicht die realen Kosten einer professionellen Pflege zu Hause oder im Heim deckt. Was die Notwendigkeit verstärkt, das Pflegerisiko in höherem Maß kapitalgedeckt abzusichern. Ein Beispiel: Zu Hause durch Fachkräfte betreute Pflegebedürftige ohne Demenz erhalten aktuell in Pflegestufe II über die gesetzliche Pflegepflichtversicherung pro Monat 1144 Euro. Mit dem zum 1. Januar 2017 in Kraft tretenden Zweiten Pflegestärkungsgesetz werden diese Patienten zwar automatisch in den neuen Pflegegrad III übergeleitet und bekommen damit auch 155 Euro monatlich mehr an Unterstützung. Was aber immer noch zu wenig ist, verlangen doch professionelle Pflege-Institute je nach Region jeden Monat weit mehr als 2100 Euro. Damit klafft für Betroffene eine Versorgungslücke von mehr als 800 Euro.

Nur welche Policen schließen die monetäre Lücke? Sicherlich eine gute Option für Jüngere ist die vom Staat mit 60 Euro jährlich subventionierte „Förder-Pflege“ (s. FOCUS-MONEY 31/2016; Seite 74 ff.). ►



## Gesamtergebnis Pflege-Kombi-Tarife: So schnitten die Versicherer im FOCUS-MONEY-Test ab

Rang	Versicherer	Tarif	DFSI-Gesamtnote in den Altersstufen				Endnote <sup>1)</sup>
			25 Jahre	40 Jahre	50 Jahre	60 Jahre	
1	Allianz	PflegeBahr (PZTG02) + PflegetagegeldBest (PZTB03)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
2	HanseMerkur	PB + PA	1,06	1,06	1,44	1,44	1,25
3	DKV <sup>2)</sup>	KombiMed Förder-Pflege Tarif KFP + Pflege Tagegeld PTG	1,38	1,38	1,38	1,38	1,38
5	Bayerische Beamten.	FörderPflege und PflegePREMIUM Plus	1,94	1,94	1,94	1,94	1,94
5	Hallesche	FÖRDERbar + OLGAflex	1,94	1,94	1,94	1,94	1,94
5	LVM	PTG/PZT-Komfort	1,94	1,94	1,94	1,94	1,94
5	Union	FörderPflege und PflegePREMIUM Plus	1,94	1,94	1,94	1,94	1,94
6	DFV Deutsche Familienvers.	DFV-FörderPflege mit DFV-DeutschlandPflege Ergänzungsdeckung	1,81	1,81	2,19	2,19	2,00
7	Central	central.pflege+central.pflegePlus	1,56	1,94	2,31	2,31	2,03
8	Debeka	EPG/EPC	2,50	2,13	2,13	1,75	2,13
9	Deutscher Ring	PflegeBAHR PflegeTOP	2,19	2,19	2,19	2,19	2,19
9	Signal	PflegeBAHR PflegeTOP	2,19	2,19	2,19	2,19	2,19
10	Barmenia	Deutsche-Förder-Pflege (DFPV) und Pflege+ (EPM)	1,94	2,31	2,31	2,31	2,22
11	Axa	FLEX und GEPV	2,56	2,19	2,19	2,19	2,28
11	R+V	R+V-Pflege FörderBahr (PKB) und Pflege premium (PKU)	2,19	2,19	2,19	2,56	2,28
12	Arag	ARAG FörderPflege PF und ARAG IndividualPflege PI	2,19	2,56	2,56	2,56	2,47
13	Ergo Direkt	GEPV, PZ3, PZ2, PZ1	2,88	2,50	2,50	2,13	2,50
14	Süddeutsche Krankenvers.	PS0, PS1, PS2, PS3, PZ	2,94	2,56	2,56	2,19	2,56
15	Nürnberger	PTF und NPV	2,31	2,69	2,69	2,69	2,59

Stand: Juli 2016; <sup>1)</sup>DFSI-Gesamtnote der Altersstufen 25, 40, 50 und 60 Jahre addiert und durch vier geteilt; <sup>2)</sup>Förderbonus nach 15 Jahren bei den monatlichen Leistungen in den Pflegestufen 0, I, II und III unberücksichtigt

Quelle: DFSI

METHODE

# Umfassende Anamnese

Um die Leistungsfähigkeit der Pflege-Kombi-Tarife beurteilen zu können, hat das DFSI neben den Tarifbedingungen die Pflegeleistung pro Monat bei ambulanter und stationärer Betreuung in den Pflegestufen 0, I, II und III, abhängig vom jeweiligen Alter des Kunden bei Vertragsabschluss, untersucht. So wurde en détail bewertet:

## I. Tarifbedingungen

Um die Güte der Tarifbedingungen zu messen, hat das DFSI aus elf Kriterien einen „Multiplikator“ gebildet: Der Standardwert 1 konnte dabei auf maximal 2,025 verbessert werden, wenn die Assekuranz in den Bereichen Beschränkung Höchstalter, Wartezeit bei Unfall, Wartezeit bei Vertragsänderungen, Dynamik vor Eintritt des Pflegefalls, Dynamik nach Eintritt des Pflegefalls, Geltungsbereich bei Wohnsitzverlegung ins Ausland, Leistung bei Sucht, Leistung bei Alkoholdemenz, Mindestvertragsdauer, Optionen bei Zahlungsschwierigkeiten und Angabe des Rechnungszinses im Rahmen der Tarifkalkulation positiv im Sinn des Kunden entschied. Die Kriterien im Einzelnen:

### 1. Beschränkung Höchstalter

Das Gros der Versicherer legt kein maximales Alter bei Vertragsabschluss fest.

### 2. Entfall der Wartezeit bei Unfall

Der Gesetzgeber schreibt Versicherern vor, dass bei Fördertarifen die Wartezeit bis zu Beginn der Leistungspflicht maximal fünf Jahre dauern darf. Positiv für Versicherte: Die Mehrheit der Versicherer sieht in ihren Tarifbedingungen grundsätzlich von Wartezeiten ab. Und jene Assekuranz im FOCUS-MONEY-Test mit Wartezeiten-Passus sehen von diesem bei Pflege auf Grund eines Unfalls ab.

### 3. Wartezeit bei Vertragsänderungen

Innerhalb des Versicherers ist der Wechsel in einen anderen Tarif jederzeit möglich, sofern auch dieser den staatlichen Vorgaben

entspricht. Auch darf der Versicherte die vereinbarten Leistungen dynamisieren. Bei drei Gesellschaften im Test allerdings lassen diese Anpassungen der Vertragsmodalitäten im geförderten Tarif und bei lediglich einem Versicherer im ungeförderten Tarif abgelaufene Wartezeiten für Kunden wieder neu aufleben.

### 4. Dynamik VOR Eintritt des Pflegefalls

Um vor dem Hintergrund eines Preisanstiegs auch künftig die bei Vertragsschluss zugesicherte Leistung zu erbringen, bieten Assekuranz Kunden eine Beitragsdynamik: Prämien und Leistung werden damit alle paar Jahre ohne Gesundheitsprüfung angepasst. Von den 19 untersuchten Gesellschaften räumen der Klientel insgesamt zehn diese Option sowohl im geförderten als auch im ungeförderten Tarif ein.

### 5. Dynamik NACH Eintritt des Pflegefalls

Dazu waren in der Analyse mit Allianz, Barmenia, Arag und Central nur insgesamt vier Gesellschaften sowohl bei der Förder-Pflege als auch beim herkömmlichen Pflegegeld bereit.

### 6. Geltungsbereich bei Wohnsitzverlegung ins Ausland

Das Gros der Versicherer leistet innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums samt der Schweiz.

### 7. Leistung bei Sucht

Hier zahlt die Mehrheit der Versicherer im Rahmen des ungeförderten Pflege-Tarifs sogar dann, wenn der Kunde wegen Suchtmittelkonsums zum Pflegefall geworden ist.

### 8. Leistung bei Alkoholdemenz

Hier zahlt das Gros im Rahmen des ungeförderten Tarifs selbst dann, wenn beim Kunden nach langjährigem und massivem Alkoholmissbrauch etwa weit gehender Gedächtnisverlust oder der Verlust des Urteilsvermögens inklusive Kritikfähigkeit auftritt.

### 9. Mindestvertragsdauer

Die Musterbedingungen gehen im Allgemeinen von zwei Jahren aus. Gut zu wissen: Allianz und Ergo Direkt sehen sowohl im geförderten als auch im ungeförderten Tarif keine Mindestzeiten vor.

## Tarifmerkmale: was Allianz & Co. leisten

Rang	Gesellschaft	Tarifname	Beschränkung Höchstalter	Gibt es eine Wartezeit?		neue Wartezeit bei Änderung <sup>1)</sup>		Dynamik VOR Eintritt des Pflegefalls	
				gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG
1	Allianz	PflegeBahr (PZTG02) + Pfl egetagegeldBest (PZTB03)	69	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
2	Barmenia	Deutsche-Förder-Pflege (DFPV) und Pflege+ (EPM)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
2	DFV	DFV-FörderPflege mit DFV-DeutschlandPflege Ergänzungsdeckung	75	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
3	Arag	ARAG FörderPflege PF und ARAG IndividualPflege PI	Nein	5 Jahre <sup>3)</sup>	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
3	Central	central.pflege+central.pflegePlus	Nein	5 Jahre <sup>3)</sup>	1 Jahr <sup>3)</sup>	Nein	Ja	Ja	Ja
4	Axa	FLEX und GEPV	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
4	Ergo Direkt	GEPV, PZ3, PZ2, PZ1	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja
4	LVM	PTG/PZT-Komfort	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
5	Hallesche	FÖRDERbar + OLGAflex	Nein	5 Jahre <sup>3)</sup>	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja
5	HanseMercur	PB + PA	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
6	Süddeutsche KV	PS0, PS1, PS2, PS3, PZ	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
7	Debeka	EPG/EPC	Nein	5 Jahre <sup>3)</sup>	3 Jahre <sup>3)</sup>	Nein	Ja	Ja	Ja
9	DKV	KombiMed Förder-Pflege Tarif KFP + Pflege Tagegeld PTG	Nein	5 Jahre <sup>3)</sup>	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
9	R+V	R+V-Pflege FörderBahr (PKB) und Pflege premium (PKU)	Nein	5 Jahre <sup>3)</sup>	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja
11	Bayer, Beamtenk.	FörderPflege und PflegePREMIUM Plus	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
11	Deutscher Ring	PflegeBAHR PflegeTOP	Nein	5 Jahre <sup>3)</sup>	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
11	Signal	PflegeBAHR PflegeTOP	Nein	5 Jahre <sup>3)</sup>	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
11	Union	FörderPflege und PflegePREMIUM Plus	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
12	Nürnberger	PTF und NPV	Nein	5 Jahre <sup>3)</sup>	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja

Stand: Juli 2016; Ranking nach DFSI-Multiplikator; <sup>1)</sup>etwa bei Tarifwechsel oder Anpassung des Tagesgeldsatzes; <sup>2)</sup>im Rahmen der Tarifkalkulation; <sup>3)</sup>entfällt bei Unfall; CH = Schweiz; EWR = Europäischer



### 10. Optionen bei Zahlungsschwierigkeiten

Verträge dürfen im Allgemeinen bis zu drei Jahre ohne Zahlung von Beiträgen ruhen. Versicherer können aber mit der Klientel individuell längere Zeiträume vereinbaren.

### 11. Angabe des Rechnungszinses

Von den Versicherern wollte das DFSI wissen, mit welchem Rechnungszins ihre Aktuarien die Pflege-Kombi-Policen kalkulieren. Nur Deutscher Ring, Signal, HanseMercur und Axa gaben darüber keine Auskunft.

## II. Leistung im Pflegefall

Um die Prämienhöhe der Verträge im Vergleich zueinander zu beurteilen, hat das DFSI den „Pflege-Leistungs-Index“ konzipiert. Dieser informiert darüber, wie viel die Assekuranz in ihrem Tarif pro Cent Prämie bei Pflegebedürftigkeit der Klientel bei ambulanter respektive stationärer Pflege monatlich zahlt. So wurde der Pflege-Leistungs-Index je Cent berechnet: Je nach Altersstufe gezahlte Leistungen in den Pflegestufen 0, I, II und III wurden – gewichtet – aufaddiert und durch die jeweilige Monatsprämie dividiert. Die Gewichtung orientiert sich dabei an der durchschnittlichen Verweildauer der Patienten in den einzelnen Pflegestufen: So wurden die Pflegestufen 0 und III im Test jeweils mit 15 Prozent gewichtet, die Stufen I und II hingegen jeweils mit 35 Prozent.

Beispiel anhand des Allianz-Tarifs (PZTGO2 + PZTBO3) für 25-jährige Versicherte:

$$\begin{aligned} & [(1464 \text{ €} \times 15 \% + 4842 \text{ €} \times 35 \% + 5184 \text{ €} \\ & \times 35 \% + 5640 \text{ €} \times 15 \%) + [1464 \text{ €} \times 15 \% \\ & + 1692 \text{ €} \times 35 \% + 3384 \text{ €} \times 35 \% + 5640 \text{ €} \\ & + 15 \%) / 67,85 \text{ € Prämie} = 109,31 \end{aligned}$$

Um den „Leistungs-Index“ zu bestimmen, wurde der „Pflege-Leistungs-Index“ mit dem „Tarifmultiplikator“ multipliziert und das Ergebnis – abhängig von der jeweils untersuchten Altersstufe – benotet. Dazu wurde der Höchstwert mit der Note 1,0 gleichgesetzt.

Ergebnisse kleiner/gleich 10 Prozent des Höchstwerts erhielten die Note 1,5. Von diesem Wert wiederum ausgehende Ergebnisse kleiner/gleich 10 Prozent wurden mit der Note 2,0 bewertet ... und so weiter (siehe Tabelle). Im folgenden Schritt wurde die Note des „Tarif-Leistungs-Index“ mit der Note der „Finanzstärke“ des jeweiligen privaten Krankenversicherers multipliziert und damit das Gesamtergebnis je Altersstufe ermittelt. Dabei wurde der „Leistungs-Index“ mit 75 Prozent, die Finanzstärke mit 25 Prozent im Hinblick auf das Gesamtergebnis gewichtet.

## III. Gesamtergebnis

Um die Leistungsfähigkeit eines „Kombi-Tarifs“ zu bestimmen, wurden im letzten Schritt der Untersuchung die DFSI-Gesamtnoten in den insgesamt vier analysierten Altersgruppen aufaddiert, durch vier geteilt – und so die Endnote des Versicherers ermittelt.

### Leistungsindizes und Noten

Altersgruppe Vers.	Leistungs-Index ab	DFSI-Gesamtnote	Altersgruppe Vers.	Leistungs-Index ab	DFSI-Gesamtnote
<b>25-Jährige</b>	195,29	1,0	<b>50-Jährige</b>	62,52	1,0
	173,59	1,5		55,58	1,5
	151,89	2,0		48,63	2,0
	130,19	2,5		41,68	2,5
	108,49	3,0		34,73	3,0
	86,80	3,5		27,79	3,5
	65,10	4,0		20,84	4,0
<b>40-Jährige</b>	99,09	1,0	<b>60-Jährige</b>	37,66	1,0
	88,08	1,5		33,48	1,5
	77,07	2,0		29,29	2,0
	66,06	2,5		25,11	2,5
	55,05	3,0		20,92	3,0
	44,04	3,5		16,74	3,5
	33,03	4,0		12,55	4,0



Dynamik NACH Eintritt des Pflegefalls		Wohnsitzverlegung ins Ausland		Leistung bei Sucht	Alkoholdemenz	Mindestvertragsdauer (Jahre)		Optionen bei Zahlungsschwierigkeiten		Angabe des Rechnungszinses <sup>2)</sup>	DFSI-Multiplikator
gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG			gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG		
Ja	Ja	EWR inkl. CH	weltweit	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	1,950
Ja	Ja	EWR inkl. CH	EWR inkl. CH	Ja	Ja	2	2	Ja	Ja	Ja	1,825
Nein	Ja	weltweit	weltweit	Ja	Ja	2	Nein	Nein	Ja	Ja	1,825
Ja	Ja	EWR	EWR	Ja	Ja	2	2	Ja	Ja	Ja	1,700
Ja	Ja	EWR inkl. CH	weltweit	Ja	Ja	2	2	Ja	Nein	Ja	1,700
Nein	Ja	EWR inkl. CH	EWR inkl. CH	Ja	Ja	2	Nein	Ja	Nein	k.A.	1,650
Nein	Ja	EWR	EWR	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	1,650
Nein	Ja	EWR	EWR inkl. CH	Nein	Ja	1	1	Nein	Ja	Ja	1,650
Nein	Ja	EWR inkl. CH	weltweit	Ja	Ja	2	2	Ja	Ja	Ja	1,625
Nein	Ja	EWR inkl. CH	EWR inkl. CH	Ja	Ja	2	2	Ja	Ja	k.A.	1,625
Nein	Ja	EWR inkl. CH	EWR inkl. CH	Nein	Ja	2	2	Nein	Nein	Ja	1,575
Nein	Nein	EWR inkl. CH	EWR inkl. CH	Ja	Ja	1	1	Ja	Ja	Ja	1,525
Nein	Ja	EWR	EWR	Ja	Ja	2	2	Nein	Nein	Ja	1,500
Nein	Nein	EWR inkl. CH	weltweit	Nein	Nein	1	1	Ja	Nein	Ja	1,500
Nein	Nein	EWR	EWR inkl. CH	Nein	Nein	1	1	Ja	Nein	Ja	1,450
Nein	Nein	EWR	EWR inkl. CH	Nein	Ja	1	1	Ja	Nein	k.A.	1,450
Nein	Nein	EWR	EWR inkl. CH	Nein	Ja	1	1	Ja	Nein	k.A.	1,450
Nein	Nein	EWR	EWR inkl. CH	Nein	Nein	1	1	Ja	Nein	Ja	1,450
Nein	Nein	EWR inkl. CH	EWR inkl. CH	Nein	Nein	1	1	Nein	Nein	Ja	1,425

Wirtschaftsraum; PTG = Pflegetagegeld; k.A. = keine Angabe

Quelle: DFSI

„Vollkasko-Schutz in allen vier Pflegestufen jedoch kann auch die Förder-Pflege nicht bieten“, weiß aber Sebastian Ewy vom Deutschen Finanz-Service Institut (DFSI) in Köln.

Was auch der Branche klar ist. Als Reaktion darauf haben die Asskuranzen zielführend die „Förder-Pflege“ mit einer ungeförderten Pflegeetagegeld-Police kombiniert – und damit sogenannte Pflege-Kombitarife geschaffen.

Wie teuer jedoch sind diese Policen? Und wie steht es mit dem Kleingedruckten? Diesen Fragen ist FOCUS-MONEY nachgegangen und hat mit dem DFSI Kombi-Tarife für Versicherte im Alter von 25, 40, 50 und 60 Jahren eingehend untersucht (s. Methode S. 66/67). Fazit: „Über alle Altersklassen das beste Preis-Leistungs-Verhältnis im Test bot die Allianz“, bilanziert Fachmann Ewy (s. Tabelle

## Pflege-Kombi-Tarife für **25**-Jährige

Rang	Versicherer	Monatsbeitrag <sup>1)</sup> (in Euro)	monatliche Leistung (in Euro) bei STATIONÄRE Pflege in den Pflegestufen				monatliche Leistung (in Euro) bei AMBULANTER Pflege in den Pflegestufen				Pflege-Leistungs-Index je 1 Cent	DFSI-Tarif-multiplikator	DFSI-Leistungs-Index	DFSI-Index-note	Finanz-stärke-note	DFSI-Gesamt-note
			0	I	II	III	0	I	II	III						
1	Allianz	67,85	1464	4842	5184	5640	1464	1692	3384	5640	109,31	1,950	213,16	1,00	1,00	<b>1,00</b>
2	HanseMerkur	26,96	1000	1000	2000	4000	1000	1000	2000	4000	133,53	1,625	216,99	1,00	1,25	<b>1,06</b>
3	DKV <sup>2)</sup>	70,39	4916	5033	5149	5963	1556	2153	3709	5963	118,98	1,500	178,46	1,50	1,00	<b>1,38</b>
4	Central	44,72	900	2772	2943	4140	900	1071	1971	4140	102,35	1,700	173,99	1,50	1,75	<b>1,56</b>
5	DFV Deutsche Familienver.	25,00	510	880	1710	2825	510	880	1710	1825	106,54	1,825	194,44	1,50	2,75	<b>1,81</b>
6	Barmenia	26,74	250	750	1500	2500	250	750	1500	2500	89,75	1,825	163,80	2,00	1,75	<b>1,94</b>
6	Bayerische Beamten.	14,40	372	582	864	1710	372	372	744	1710	105,65	1,450	153,19	2,00	1,75	<b>1,94</b>
6	Hallesche	76,08	1506	4812	4968	6060	1506	1662	3618	6060	99,12	1,625	161,06	2,00	1,75	<b>1,94</b>
6	LVM	57,99	3180	3270	3540	3900	1380	1470	2340	3900	96,07	1,650	158,51	2,00	1,75	<b>1,94</b>
6	Union	14,40	372	582	864	1710	372	372	744	1710	105,65	1,450	153,19	2,00	1,75	<b>1,94</b>
7	Arag	117,00	3161	4821	4982	6107	3161	4821	4982	6107	82,42	1,700	140,11	2,50	1,25	<b>2,19</b>
7	Deutscher Ring	41,92	415	1244	2902	4145	415	1244	2902	4145	101,85	1,450	147,68	2,50	1,25	<b>2,19</b>
7	R+V	60,68	1548	1548	3613	5162	1548	1548	3613	5162	92,72	1,500	139,07	2,50	1,25	<b>2,19</b>
7	Signal	41,92	415	1244	2902	4145	415	1244	2902	4145	101,85	1,450	147,68	2,50	1,25	<b>2,19</b>
8	Nürnberger	57,69	1170	1482	2808	6630	1170	1482	2808	6630	92,62	1,425	131,98	2,50	1,75	<b>2,31</b>
9	Debeka	81,20	1090	1907	3814	5448	1090	1907	3814	5448	73,47	1,525	112,04	3,00	1,00	<b>2,50</b>
10	Axa	67,15	775	1725	3025	4250	775	1725	3025	4250	71,97	1,650	118,74	3,00	1,25	<b>2,56</b>
11	Ergo Direkt	81,75	805	1609	3164	5045	805	1609	3164	5045	62,33	1,650	102,85	3,50	1,00	<b>2,88</b>
12	Süddeutsche KV	93,60	614	3228	3342	4140	614	3228	3342	4140	64,37	1,575	101,39	3,50	1,25	<b>2,94</b>

Stand: Juli 2016; <sup>1)</sup>zuzüglich 5 Euro vom Staat; Ranking nach DFSI-Gesamtnote; PS = Pflegestufe; <sup>2)</sup>DKV würde nach 15 Jahren samt Förderbonus monatlich bei vollständiger Betreuung 5032,56 (PS 0), 5148,84 (PS I), 50613,96 (PS II) und 6079,08 Euro (PS III) zahlen, bei ambulanter Betreuung 1672,56 (PS 0), 2268,84 (PS I), 4173,96 (PS II) und 6079,08 Euro (PS III)

Quelle: DFSI

## Pflege-Kombi-Tarife für **40**-Jährige

1	Allianz	122,69	1413	4689	4878	5130	1413	1539	3078	5130	56,46	1,950	110,10	1,00	1,00	<b>1,00</b>
2	HanseMerkur	57,37	1000	1000	2000	4000	1000	1000	2000	4000	62,75	1,625	101,97	1,00	1,25	<b>1,06</b>
3	DKV <sup>2)</sup>	131,02	4860	4920	4980	5400	1500	2040	3540	5400	61,00	1,500	91,50	1,50	1,00	<b>1,38</b>
4	DFV Deutsche Familienver.	35,00	325	550	1080	1860	325	550	1080	1860	51,33	1,825	93,67	1,50	2,75	<b>1,81</b>
5	Bayerische Beamten.	30,19	387	912	1074	1560	387	387	774	1560	55,83	1,450	80,96	2,00	1,75	<b>1,94</b>
5	Central	59,81	561	1746	1839	2490	561	654	1215	2490	47,22	1,700	80,27	2,00	1,75	<b>1,94</b>
5	Hallesche	142,12	1431	4662	4743	5310	1431	1512	3393	5310	49,47	1,625	80,39	2,00	1,75	<b>1,94</b>
5	LVM	98,24	3120	3180	3360	3600	1320	1380	1560	3600	51,55	1,650	85,05	2,00	1,75	<b>1,94</b>
5	Union	30,19	387	912	1074	1560	387	387	774	1560	55,83	1,450	80,96	2,00	1,75	<b>1,94</b>
6	Debeka	138,24	1110	1943	3885	5550	1110	1943	3885	5550	43,96	1,525	67,04	2,50	1,00	<b>2,13</b>
7	Axa	107,72	760	1680	2920	4100	760	1680	2920	4100	43,43	1,650	71,66	2,50	1,25	<b>2,19</b>
7	Deutscher Ring	58,90	286	859	2003	2832	286	859	2003	2832	49,90	1,450	72,35	2,50	1,25	<b>2,19</b>
7	R+V	113,76	1440	1440	3360	4800	1440	1440	3360	4800	45,99	1,500	68,99	2,50	1,25	<b>2,19</b>
7	Signal	58,90	286	859	2003	2832	286	859	2003	2832	49,90	1,450	72,35	2,50	1,25	<b>2,19</b>
8	Barmenia	57,89	250	750	1500	2500	250	750	1500	2500	41,46	1,825	75,66	2,50	1,75	<b>2,31</b>
9	Ergo Direkt	128,13	768	1536	3054	4681	768	1536	3054	4681	37,84	1,650	62,43	3,00	1,00	<b>2,50</b>
10	Arag	248,50	3087	4673	4760	5366	3087	4673	4760	5366	36,78	1,700	62,52	3,00	1,25	<b>2,56</b>
10	Süddeutsche KV	145,25	574	3148	3222	3740	574	3148	3222	3740	39,61	1,575	62,38	3,00	1,25	<b>2,56</b>
11	Nürnberger	109,94	1098	1338	2592	5910	1098	1338	2592	5910	44,15	1,425	62,91	3,00	1,75	<b>2,69</b>

Stand: Juli 2016; <sup>1)</sup>zuzüglich 5 Euro vom Staat; Ranking nach DFSI-Gesamtnote; PS = Pflegestufe; <sup>2)</sup>DKV würde nach 15 Jahren samt Förderbonus monatlich bei vollständiger Betreuung 4920 (PS 0), 4980 (PS I), 5220 (PS II) und 5460 Euro (PS III) zahlen, bei ambulanter Betreuung 1560 (PS 0), 2100 (PS I), 3780 (PS II) und 5460 Euro (PS III)

Quelle: DFSI

S. 65). Nicht zu vergessen: Auch bei den Tarifbedingungen dominiert der Branchenprimus (s. Tabelle S. 66/67).

Tipp: Für Menschen, welche die Betreuung und Pflege für Angehörige organisieren, wurden als Beratungsstellen bundesweit sogenannte Pflegestützpunkte eingerichtet. Diese vermitteln und koordinieren pflegerische, medizinische und soziale Hilfsangebote. In den Stützpunkten

sind meist auch Pflegeberater der Pflegekassen als Fallmanager tätig und betreuen Hilfesuchende auf Wunsch über einen längeren Zeitraum persönlich. Ein Verzeichnis der Pflegestützpunkte finden Interessierte im Internet etwa unter [www.gesundheits-und-pflegeberatung.de](http://www.gesundheits-und-pflegeberatung.de). ■

THOMAS SCHICKLING

## Pflege-Kombi-Tarife für 50-Jährige

Rang	Versicherer	Monatsbeitrag <sup>1)</sup> (in Euro)	monatliche Leistung (in Euro) bei STATIONÄRER Pflege in den Pflegestufen				monatliche Leistung (in Euro) bei AMBULANTER Pflege in den Pflegestufen				Pflege-Leistungs-Index je 1 Cent	DFSI-Tarif-multiplikator	DFSI-Leistungs-Index	DFSI-Index-note	Finanz-stärke-note	DFSI-Gesamt-note
			0	I	II	III	0	I	II	III						
1	Allianz	193,64	1410	4680	4860	5100	1410	1530	3060	5100	35,63	1,950	69,47	1,00	1,00	1,00
2	DKV <sup>2)</sup>	209,64	4860	4920	4980	5400	1500	2040	3540	5400	38,12	1,500	57,18	1,50	1,00	1,38
3	HanseMerkur	94,75	1000	1000	2000	4000	1000	1000	2000	4000	37,99	1,625	61,74	1,50	1,25	1,44
5	Bayerische Beamten.	48,86	390	1020	1140	1500	390	390	780	1500	35,46	1,450	51,41	2,00	1,75	1,94
5	Hallesche	220,70	1410	4620	4680	5100	1410	1470	3330	5100	31,21	1,625	50,72	2,00	1,75	1,94
5	LVM	152,88	3120	3180	3360	3600	1320	1380	1560	3600	33,12	1,650	54,65	2,00	1,75	1,94
5	Union	48,86	390	1020	1140	1500	390	390	780	1500	35,46	1,450	51,41	2,00	1,75	1,94
6	Debeka	203,38	1110	1943	3885	5550	1110	1943	3885	5550	29,88	1,525	45,57	2,50	1,00	2,13
7	Axa	162,23	760	1680	2920	4100	760	1680	2920	4100	28,84	1,650	47,58	2,50	1,25	2,19
7	Deutscher Ring	86,07	255	765	1785	2550	255	765	1785	2550	30,52	1,450	44,25	2,50	1,25	2,19
7	DFV Deutsche Familienver.	40,00	215	390	740	1125	215	390	740	1125	29,83	1,825	54,43	2,00	2,75	2,19
7	R+V	186,08	1440	1440	3360	4800	1440	1440	3360	4800	28,12	1,500	42,18	2,50	1,25	2,19
7	Signal	86,07	255	765	1785	2550	255	765	1785	2550	30,52	1,450	44,25	2,50	1,25	2,19
8	Barmenia	93,87	250	750	1500	2500	250	750	1500	2500	25,57	1,825	46,66	2,50	1,75	2,31
8	Central	79,36	456	1440	1500	1920	456	516	972	1920	28,51	1,700	48,47	2,50	1,75	2,31
9	Ergo Direkt	189,15	750	1500	3000	4500	750	1500	3000	4500	24,98	1,650	41,22	3,00	1,00	2,50
10	Arag	399,00	3060	4620	4680	5100	3060	4620	4680	5100	22,45	1,700	38,17	3,00	1,25	2,56
10	Süddeutsche KV	214,42	560	3120	3180	3600	560	3120	3180	3600	26,39	1,575	41,56	3,00	1,25	2,56
11	Nürnberger	171,48	1074	1290	2520	5670	1074	1290	2520	5670	27,35	1,425	38,98	3,00	1,75	2,69

Stand: Juli 2016; <sup>1)</sup>zuzüglich 5 Euro vom Staat; Ranking nach DSFI-Gesamtnote; PS = Pflegestufe; <sup>2)</sup>DKV würde nach 15 Jahren samt Förderbonus monatlich bei vollständiger Betreuung 4920 (PS 0), 4980 (PS I), 5220 (PS II) und 5460 Euro (PS III) zahlen, bei ambulanter Betreuung 1560 (PS 0), 2100 (PS I), 3780 (PS II) und 5460 Euro (PS III)

Quelle: DFSI

## Pflege-Kombi-Tarife für 60-Jährige

1	Allianz	321,44	1410	4680	4860	5100	1410	1530	3060	5100	21,46	1,950	41,85	1,00	1,00	1,00
2	DKV <sup>2)</sup>	341,14	4860	4920	4980	5400	1500	2040	3540	5400	23,43	1,500	35,14	1,50	1,00	1,38
3	HanseMerkur	161,42	1000	1000	2000	4000	1000	1000	2000	4000	22,30	1,625	36,24	1,50	1,25	1,44
4	Debeka	315,32	1110	1943	3885	5550	1110	1943	3885	5550	19,27	1,525	29,39	2,00	1,00	1,75
5	Bayerische Beamten.	82,58	390	1020	1140	1500	390	390	780	1500	20,98	1,450	30,42	2,00	1,75	1,94
5	Hallesche	363,30	1410	4620	4680	5100	1410	1470	3330	5100	18,96	1,625	30,81	2,00	1,75	1,94
5	LVM	252,48	3120	3180	3360	3600	1320	1380	1560	3600	20,06	1,650	33,09	2,00	1,75	1,94
5	Union	82,58	390	1020	1140	1500	390	390	780	1500	20,98	1,450	30,42	2,00	1,75	1,94
6	Ergo Direkt	304,20	750	1500	3000	4500	750	1500	3000	4500	15,53	1,650	25,63	2,50	1,00	2,13
7	Axa	263,96	760	1680	2920	4100	760	1680	2920	4100	17,72	1,650	29,24	2,50	1,25	2,19
7	Deutscher Ring	119,34	210	630	1470	2100	210	630	1470	2100	18,12	1,450	26,28	2,50	1,25	2,19
7	DFV Deutsche Familienver.	70,00	230	425	645	1210	230	425	645	1210	16,87	1,825	30,79	2,00	2,75	2,19
7	Signal	119,34	210	630	1470	2100	210	630	1470	2100	18,12	1,450	26,28	2,50	1,25	2,19
7	Süddeutsche KV	349,55	560	3120	3180	3600	560	3120	3180	3600	16,19	1,575	25,49	2,50	1,25	2,19
8	Barmenia	155,50	250	750	1500	2500	250	750	1500	2500	15,43	1,825	28,17	2,50	1,75	2,31
8	Central	109,38	375	1170	1230	1650	375	435	810	1650	17,22	1,700	29,27	2,50	1,75	2,31
9	Arag	670,60	3060	4620	4680	5100	3060	4620	4680	5100	13,36	1,700	22,71	3,00	1,25	2,56
9	R+V	316,76	1440	1440	3360	4800	1440	1440	3360	4800	16,52	1,500	24,78	3,00	1,25	2,56
10	Nürnberger	286,43	1074	1290	2520	5670	1074	1290	2520	5670	16,37	1,425	23,33	3,00	1,75	2,69

Stand: Juli 2016; <sup>1)</sup>zuzüglich 5 Euro vom Staat; Ranking nach DSFI-Gesamtnote; PS = Pflegestufe; <sup>2)</sup>DKV würde nach 15 Jahren samt Förderbonus monatlich bei vollständiger Betreuung 4920 (PS 0), 4980 (PS I), 5220 (PS II) und 5460 Euro (PS III) zahlen, bei ambulanter Betreuung 1560 (PS 0), 2100 (PS I), 3780 (PS II) und 5460 Euro (PS III)

Quelle: DFSI